

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

## Airbus veröffentlicht starke Jahresergebnisse 2021

- 611 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert im Jahr 2021
- Ergebnisse spiegeln konzernweite starke operative Performance wider
- Umsatz € 52,1 Mrd.; bereinigtes EBIT € 4,9 Mrd.; berichtetes EBIT € 5,3 Mrd.
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 3,5 Mrd.; Nettoliquidität € 7,6 Mrd.
- Konzernergebnis von € 4,2 Mrd. auf Rekordniveau; berichteter Gewinn je Aktie € 5,36
- Vorgeschlagene Dividende: € 1,50 je Aktie
- Prognose für 2022 abgegeben

**Amsterdam, 17. Februar 2022** – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die konsolidierten Ergebnisse für 2021 und seine Prognose für 2022 veröffentlicht.

„2021 war ein Jahr des Übergangs, in dem sich unser Augenmerk immer weniger auf die Herausforderungen der Pandemie und zunehmend auf Erholung und Wachstum richtete. Dank der Resilienz und des Einsatzes unserer Teams, Kunden und Lieferanten haben wir bemerkenswerte Jahresergebnisse erzielt“, sagte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Die starken Ergebnisse spiegeln die höhere Zahl der ausgelieferten Verkehrsflugzeuge, die gute Performance unserer Geschäftsbereiche Helicopters und Defence and Space sowie unsere Bemühungen um Kostenkontrolle und Wettbewerbsfähigkeit wider. Ein Konzernergebnis auf Rekordniveau und unsere Bemühungen um eine Stärkung der Nettoliquidität untermauern unseren Vorschlag, künftig wieder eine Dividende auszuschütten. Zugleich investieren wir weiterhin in unsere strategischen Prioritäten und in die Transformation unseres Unternehmens.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Verkehrsflugzeuge belief sich auf 771 (2020: 383 Flugzeuge); die Nettobestellungen betragen 507 Flugzeuge nach Stornierungen (2020: 268 Flugzeuge). Enthalten waren die ersten Bestellungen der A350-Frachtversion, welche die Kundennachfrage für dieses neue Programm bestätigen. Der Auftragsbestand belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 7.082 Verkehrsflugzeuge (Jahresende 2020: 7.184 Flugzeuge). Airbus Helicopters verzeichnete 414 Nettobestellungen (2020: 268 Hubschrauber) bei einem Book-to-Bill-Verhältnis von deutlich über 1 sowohl nach Auftragswert als auch in Stückzahlen. Dies beinhaltete 52 H160, von denen 30 zum ersten Los der H160M-Militärversion für das französische Leichthubschrauberprogramm gehörten. Der Auftragseingang nach Wert bei Airbus Defence and Space stieg auf € 13,7 Mrd.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

(2020: € 11,9 Mrd.) bei einem Book-to-Bill-Verhältnis von rund 1,3. Beinhaltet waren wichtige Aufträge bei Military Aircraft, wie der In-Service Support für die deutsche und die spanische Eurofighter-Flotte sowie die Belegung der Exportaktivitäten für die C295, A330 MRTT und den A400M-Militärtransporter.

Der konsolidierte **Auftragseingang** nach Wert stieg auf € 62,0 Mrd. (2020: € 33,3 Mrd.), der konsolidierte **Auftragsbestand** belief sich zum 31. Dezember 2021 auf € 398 Mrd. (Jahresende 2020: € 373 Mrd.). Der wertmäßige Anstieg des Auftragsbestands ist in erster Linie auf den stärkeren US-Dollar zurückzuführen.

Der **Gesamtumsatz** erhöhte sich um 4 Prozent auf € 52,1 Mrd. (2020: € 49,9 Mrd.). Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus höherer Zahl von Auslieferungen im Zivillflugzeuggeschäft, welcher teilweise durch ungünstige Wechselkurseffekte kompensiert wurde. Insgesamt wurden 611 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (2020: 566 Flugzeuge), darunter 50 A220, 483 Flugzeuge der A320-Familie, 18 A330<sup>(1)</sup>, 55 A350 und 5 A380. Der Umsatz aus dem Verkehrsflugzeuggeschäft von Airbus wuchs insbesondere dank der Steigerung bei den Auslieferungen um 6 Prozent im Vergleich zu 2020. Airbus Helicopters lieferte 338 Hubschrauber aus (2020: 300 Hubschrauber), darunter die erste H160. Der Umsatz stieg um 4 Prozent und spiegelt das Wachstum im Bereich Services sowie die höhere Zahl der Auslieferungen wider. Der Umsatz bei Airbus Defence and Space ging um 2 Prozent zurück, was in erster Linie auf Military Aircraft zurückzuführen war und teilweise durch Space Systems ausgeglichen wurde. 2021 wurden 8 A400M-Transportflugzeuge ausgeliefert.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Veränderungen bei Rückstellungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – belief sich auf € 4.865 Mio. (2020: € 1.706 Mio.).

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge verzeichnete eine Steigerung auf insgesamt € 3.570 Mio. (2020: € 618 Mio.). Dies ist insbesondere auf die guten Auslieferungszahlen sowie die Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zurückzuführen.

Die Produktionsraten für Verkehrsflugzeuge entsprechen in einem komplexen Umfeld der angekündigten Planung. Bei der A320-Familie folgt der Ratenhochlauf dem Ziel, eine Rate von 65 bis zum Sommer 2023 zu erreichen. Der Hochlauf wird in besonderem Maße dadurch abgesichert, dass alle Produktionsstandorte zukünftig die Fähigkeit besitzen werden, die A321 zu bauen.

Mit Blick auf die Produktionsraten der A320-Familie über das Jahr 2023 hinaus befindet sich das Unternehmen noch in der Bewertungsphase und arbeitet mit den Zulieferern zusammen, um möglicherweise eine Steigerung über die Rate 65 hinaus zu ermöglichen.

Das bereinigte EBIT von Airbus Helicopters stieg auf € 535 Mio. (2020: € 471 Mio.), insbesondere aufgrund von Support und Services, Programmausführung und Kostenfokussierung.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space erhöhte sich insbesondere dank der fortgesetzten Kostenkontrolle auf € 696 Mio. (2020: € 660 Mio.).

Beim A400M-Programm wurden die Entwicklungstätigkeiten mit Blick auf die Einhaltung des überarbeiteten Zeitplans für den Fähigkeitsaufwuchs fortgesetzt. Die Nachrüstungsarbeiten schreiten in enger Abstimmung mit den Kunden voran. Im vierten Quartal 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von € 0,2 Mrd. verbucht, die in erster Linie die aktualisierten Einschätzungen der Auslieferungen in der Anlaufphase widerspiegeln. Das schlägt sich im berichteten EBIT nieder.

Die konsolidierten Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 2.746 Mio. (2020: € 2.858 Mio.).

Das konsolidierte **berichtete EBIT** betrug € 5.342 Mio. (2020: € -510 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € +477 Mio.

Diese Anpassungen beinhalteten:

- € +274 Mio. in Zusammenhang mit dem A380-Programm, davon € +84 Mio. im vierten Quartal;
- € +122 Mio. aus dem Verkauf eines Standorts in Frankreich, erfasst im vierten Quartal;
- € -212 Mio. in Zusammenhang mit der A400M, davon € -209 Mio. im vierten Quartal;
- € -38 Mio. Belastung aus Wechselkurseffekten und bilanziellen Neubewertungen, davon € +127 Mio. im vierten Quartal;
- € +331 Mio. weitere Anpassungen, darunter vor allem € 0,2 Mrd. aus der Auflösung von Rückstellungen in Verbindung mit dem Restrukturierungsplan sowie Zahlungen durch Lieferanten. € +285 Mio. wurden im vierten Quartal verbucht.

Das Finanzergebnis lag bei € -315 Mio. (2020: € -620 Mio.). Es reflektiert insbesondere das Nettozinsergebnis von € -246 Mio. sowie die Neubewertung von Finanzinstrumenten und bestimmten Kapitalbeteiligungen. Das konsolidierte **Konzernergebnis**<sup>(2)</sup> lag bei € 4.213 Mio. (Nettoverlust 2020: € -1.133 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 5,36 (2020 Verlust je Aktie: € -1,45).

Der **konsolidierte Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** lag bei € 3.515 Mio. (2020: € -6.935 Mio.). Dies spiegelt die Maßnahmen zur Kostenkontrolle und einen Rückgang des Umlaufvermögens wider, der in erster Linie auf eine Verbesserung der Bestände zurückzuführen war. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € 3.511 Mio. (2020: € -7.362 Mio.).

Die **Bruttoliquidität** belief sich zum 31. Dezember 2021 auf € 22,7 Mrd. (Jahresende 2020: € 21,4 Mrd.) bei einer konsolidierten **Nettoliquidität** von € 7,6 Mrd. (Jahresende 2020: € 4,3 Mrd.). Die Liquiditätsposition bleibt mit € 28,7 Mrd. zum Jahresende 2021 weiterhin stark.

Das Board of Directors wird der Hauptversammlung 2022 die Ausschüttung einer Dividende von € 1,50 je Aktie für das Jahr 2021 vorschlagen. Vorbehaltlich der Zustimmung findet die Ausschüttung am 21. April 2022 statt.

### Ausblick

Grundlage für die Prognose für 2022 ist die Annahme des Unternehmens, dass es keine weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, geben wird.

Die Prognose für 2022 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt das Unternehmen, 2022 die folgenden Ziele zu erreichen:

- Auslieferung von rund 720 Verkehrsflugzeugen;
- ein bereinigtes EBIT von rund € 5,5 Mrd.;
- einen Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen von rund € 3,5 Mrd.

---

**Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Telefonkonferenz für Analysten und der Bilanzpressekonferenz**

Am 17. Februar 2022 um **07:30 MEZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Jahresergebnissen 2021 für Analysten** mit **Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

Die **Airbus-Bilanzpressekonferenz zu den Ergebnissen 2021** beginnt am 17. Februar 2022 um **09:15 Uhr MEZ** und wird auf der Airbus-Website live per Webcast übertragen.

[Newsroom](#)**Ansprechpartner für die Medien:****Stefan Schaffrath**

Airbus  
+33 (0) 6 16 09 55 92

[E-Mail](#)**Martin Agüera**

Airbus Defence and Space  
+49 (0)175 227 4369

[E-Mail](#)**Daniel Werdung**

Airbus  
+49 (0)160 715 8152

[E-Mail](#)**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Airbus, konsolidiert – Jahresergebnisse 2021**

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	2021	2020	Veränd.
<b>Umsatz</b> , in Mio.	<b>52.149</b>	49.912	+4%
davon Verteidigung, in Mio.	<b>9.175</b>	10.517	-13%
<b>EBIT (bereinigt)</b> , in Mio.	<b>4.865</b>	1.706	+185%
<b>EBIT (berichtet)</b> , in Mio.	<b>5.342</b>	-510	-
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen</b> , in Mio.	<b>2.746</b>	2.858	-4%
<b>Konzernergebnis (Net Income/Loss)<sup>(2)</sup></b> , in Mio.	<b>4.213</b>	-1.133	-
<b>Gewinn/Verlust je Aktie</b>	<b>5,36</b>	-1,45	-
<b>Free Cash Flow (FCF)</b> , in Mio.	<b>3.511</b>	-7.362	-
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen</b> , in Mio.	<b>3.543</b>	-6.811	-
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen und Kundenfinanzierungen</b> , in Mio.	<b>3.515</b>	-6.935	-
<b>Dividende je Aktie<sup>(3)</sup></b>	<b>1,50</b>	-	-
<b>Auftragseingang</b> , in Mio.	<b>62.007</b>	33.290	+86%

Airbus, konsolidiert	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020	Veränd.
<b>Auftragsbestand</b> , in Mio. €	<b>398.439</b>	373.127	+7%
davon Verteidigung, in Mio. €	<b>43.110</b>	38.587	+12%
<b>Nettoliquidität</b> , in Mio. €	<b>7.643</b>	4.312	+77%
<b>Mitarbeiter</b>	<b>126.495</b>	131.349	-4%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

**Follow us**


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	(Beträge in Mio. €)	2021	2020	Veränd.	2021	2020
Airbus	<b>36.164</b>	34.250	+6%	<b>4.175</b>	-1.330	-
Airbus Helicopters	<b>6.509</b>	6.251	+4%	<b>535</b>	455	+18%
Airbus Defence and Space	<b>10.186</b>	10.446	-2%	<b>568</b>	408	+39%
Eliminierungen	<b>-710</b>	-1.035	-	<b>64</b>	-43	-
<b>Summe</b>	<b>52.149</b>	49.912	+4%	<b>5.342</b>	-510	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	(Beträge in Mio. €)	2021	2020
Airbus	<b>3.570</b>	618	+478%
Airbus Helicopters	<b>535</b>	471	+14%
Airbus Defence and Space	<b>696</b>	660	+5%
Eliminierungen	<b>64</b>	-43	-
<b>Summe</b>	<b>4.865</b>	1.706	+185%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand		
	2021	2020	Veränd.	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen	<b>507</b>	268	+89%	<b>7.082</b>	7.184	-1%
Airbus, in Mio. €	<b>40.004</b>	16.089	+149%	<b>345.101</b>	324.675	+6%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen	<b>414</b>	268	+54%	<b>739</b>	663	+11%
Airbus Helicopters, in Mio. €	<b>8.552</b>	5.519	+55%	<b>17.985</b>	15.782	+14%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	<b>13.656</b>	11.862	+15%	<b>36.131</b>	33.505	+8%

**Follow us**


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das vierte Quartal (Q4) 2021**

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q4 2021	Q4 2020	Veränd.
Umsatz, in Mio.	<b>16.994</b>	19.751	-14%
EBIT (bereinigt), in Mio.	<b>1.496</b>	1.831	-18%
EBIT (berichtet), in Mio.	<b>1.905</b>	1.675	+14%
Konzernergebnis (Net Income) <sup>(2)</sup> , in Mio.	<b>1.578</b>	1.553	+2%
Ergebnis je Aktie	<b>2,01</b>	1,98	+2%

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q4 2021	Q4 2020	Veränd.	Q4 2021	Q4 2020	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	<b>11.546</b>	13.979	-17%	<b>1.286</b>	1.069	+20%
Airbus Helicopters	<b>2.372</b>	2.628	-10%	<b>223</b>	217	+3%
Airbus Defence and Space	<b>3.305</b>	3.510	-6%	<b>364</b>	444	-18%
Eliminierungen	<b>-229</b>	-366	-	<b>32</b>	-55	-
<b>Summe</b>	<b>16.994</b>	19.751	-14%	<b>1.905</b>	1.675	+14%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q4 2021	Q4 2020	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	<b>831</b>	1.259	-34%
Airbus Helicopters	<b>221</b>	233	-5%
Airbus Defence and Space	<b>412</b>	394	+5%
Eliminierungen	<b>32</b>	-55	-
<b>Summe</b>	<b>1.496</b>	1.831	-18%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

**Follow us**

 If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Der Umsatz im vierten Quartal 2021** ging um 14 Prozent zurück. Diese Entwicklung spiegelt im Wesentlichen die gesunkenen Auslieferungszahlen bei den Verkehrsflugzeugen im Vergleich zum vierten Quartal 2020 sowie den geringeren Umsatz von Airbus Helicopters und Airbus Defence and Space wider.

Das **bereinigte EBIT im vierten Quartal 2021** sank um 18 Prozent auf € 1.496 Mio., insbesondere aufgrund des Auslieferungsrückgangs bei den Verkehrsflugzeugen sowie der negativen Auswirkungen von Kurssicherungsgeschäften im Jahresvergleich.

Das **berichtete EBIT für das vierte Quartal 2021** belief sich auf € 1.905 Mio. Hierin sind Nettoanpassungen in Höhe von € +409 Mio. berücksichtigt. Dem stehen Nettoanpassungen in Höhe von € -156 Mio. für das vierte Quartal 2020 gegenüber.

Das **Konzernergebnis** von € 1.578 Mio. **im vierten Quartal 2021** spiegelt insbesondere das berichtete EBIT, € -143 Mio. aus dem Finanzergebnis und den niedrigen effektiven Steuersatz wider.

**Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)**

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

<b>Airbus, konsolidiert</b> (Beträge in Mio. €)	<b>2021</b>
<b>EBIT (berichtet)</b>	<b>5.342</b>
davon:	
A380-Programm	<b>+274</b>
Veräußerungsgewinn	<b>+122</b>
A400M-Aufwendung	<b>-212</b>
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	<b>-38</b>
Sonstige Kosten	<b>+331</b>
<b>EBIT (bereinigt)</b>	<b>4.865</b>

**Glossar**

<b>Kennzahl</b>	<b>DEFINITION</b>
<b>EBIT</b>	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
<b>Anpassungen</b>	Anpassungen zählen zu den <b>alternativen Kennzahlen</b> . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
<b>EBIT (bereinigt)</b>	Das Unternehmen verwendet eine <b>alternative Kennzahl</b> , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>Gewinn je Aktie (bereinigt)</b>	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine <b>alternative Kennzahl</b> des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
<b>Bruttoliquidität</b>	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
<b>Nettoliquidität</b>	Eine Definition der <b>alternativen Kennzahl</b> Nettoliquidität finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.
<b>Free Cash Flow (FCF)</b>	Eine Definition der <b>alternativen Kennzahl</b> Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen</b>	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese <b>alternative Kennzahl</b> ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen und Kundenfinanzierungen</b>	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese <b>alternative Kennzahl</b> ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Fußnoten:**

- 1) Zwei A330 wurden unter Operating-Leasing ohne Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Auslieferung ausgeliefert.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
- 3) Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 12. April 2022.

**Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):**

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose. Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- Veränderte gesellschaftliche Erwartungen und Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem Klimawandel;
- die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen. Weitere Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 2 „Impact of the COVID-19 pandemic“ zu den am 17. Februar 2022 veröffentlichten „Unaudited Condensed IFRS Consolidated Financial Statements“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Geschäftsbericht des Unternehmens sowie im allgemeinen Registrierungsdocument und unter den aktuellsten Risikofaktoren. In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich

**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

---

nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

**Rundung**

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)